

Artikel vom 31.08.2020

Gemeinderat hat Arbeit aufgenommen

Mal gute Nachrichten zur Abwechslung!

zung konnte Bürgermeister Werner Disterer gleich eine Erfolgsmeldung verkünden. Für das Dach des Hallenbadneubaus habe man nun eine Firma gefunden, die das Gewerk im errechneten Kostenrahmen ausführt. Die Vergabe ging an die Firma Haas Bedachungen, Spiegelau, für 111 681,87 Euro brutto, das sind rund 1000 Euro unter den ursprünglich erwarteten Kostenrahmen.

Da das Dach für das neue Hallenbad eine besondere Dringlichkeit hat und die Ergebnisse der ersten Ausschreibungen zum Teil über 90 Prozent über dem errechneten Kostenbudget lagen, hatte der Gemeinderat in der Februarsitzung wegen der Dringlichkeit einen Vorratsbeschluss für die Vergabe der Dachdecker- und Spenglerarbeiten für das neue Hallenbad gefasst. Bürgermeister Hans Hellmeier konnte aber während seiner Amtszeit keinen Vollzug für eine Bedachung im Kostenrahmen vermeiden.

Die beiden letzten Angebote, die nachzu seiner Amtszeit eingegangen waren, lagen zwischen 62,5 und 91,7 Prozent über dem Plan. Der Gemeinderat entschied deshalb, die Ausschreibung aufzuheben und eine beschränkte Ausschreibung folgen zu lassen.



Der Auftrag für das Dach des neuen Hallenbads konnte nun endlich vergeben werden. Trotz der Verzögerung sei der Bau aber im Plan, hieß es in der jüngsten Gemeinderatsitzung. – Foto: Herbst

Corona-Pandemie gefasst hat, gehen der Planung einer Wasserleitung Fellern-Willading an das Planungsbüro Dippold & Gerold aus Prien am Chiemsee für 5950 Euro brutto. Hier braucht ein

die Trinkwasserversorgung von Mensch und Tier mit einem großen Tanker heranschaffen muss. Auch die Anzeige von Kurzarbeit für die Reinigungskräfte an der Grund- und Mittelschule und

treffen, den Trägern der Schulsocialarbeit den Anteil der Gemeinde an den Kosten – zunächst für April 2020 – weiter zuzusagen. Nach der Abstimmung mit der Schulleitung hat sich der Betreu-

Landratsamt Traunstein ihre Finanzierungsmittel ebenso zugesagt. Der gemeindliche Anteil beläuft sich auf rund 2660 Euro monatlich. Die notwendigen Informationen an den Gemeinderat über die getroffenen Dringlichkeitsentscheidungen erfolgten in der konstituierenden Sitzung.

In der ersten Sitzung der Legislaturperiode wurden auch einige weitere Gewerke für den Hallenbadneubau vergeben. Für den Trockenausbau war ein Budget von brutto 61 863,94 Euro angesetzt gewesen. Das Angebot der Firma Schwarzbau GmbH aus Aschau am Inn liegt nun mit 46 254,71 Euro um 25,23 Prozent deutlich darunter. Erfreulich auch das Angebot für die Schlosserarbeiten durch die Firma Angerer-Grabelt Metallbau GmbH aus Freilassing, das mit 14 869,65 Euro mit 43,32 Prozent deutlich unter dem Kostenbudget von 26 235,16 Euro liegt. Und auch die Außenanlagen konnten an die Firma Kainzmaier GmbH & Co. KG aus Unterneukirchen für einen Angebotspreis von 106 672,29 Euro um 6,86 Prozent unter der Kostenschätzung vergeben werden. Für die Ausschreibung der Malerarbeiten ist nur ein Angebot bei der Gemeinde eingegangen. Die-

Mal gute Nachrichten zur Abwechslung!

Corona hält die Welt und uns alle noch immer in Atem. Ja, die Zahlen sind gesunken - aber das Virus ist ja nicht weg. "Umsicht und Vorsicht" ist weiter angebracht. Weshalb auch wir entschieden haben, unsere Ortsversammlung nochmals zu verschieben. Das Risiko scheint uns einfach zu hoch. Mehr dazu im Schreiben, das allen Mitgliedern diese Tage erreicht hat.

Dafür gibt es mal "schöne" Neuigkeiten aus dem Gemeinderat, der mittlerweile seine Arbeit aufgenommen hat. Kaum zu glauben, aber beim Hallenbad gibt es sogar Gewerke die günstiger sind, als geplant! Kommt ja doch eher selten vor. Und daher für uns die "gute Nachricht" in dieser Woche...